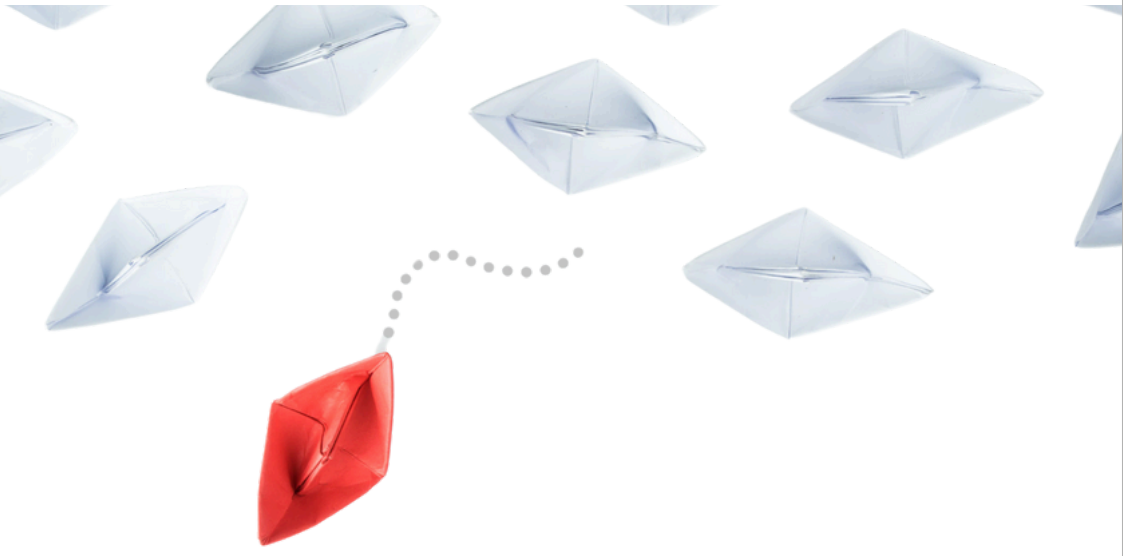


DEGEMED-POSITIONSPAPIER ZUM ANGEBOT „RV FIT“ DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG (DRV)



Über uns

Die DEGEMED setzt sich als Spitzenverband für die Interessen der Leistungserbringer stationärer und ambulanter Rehabilitation ein und ist offen für alle Betreibermodelle und Rechtsformen. Ihre Anliegen und Themen vertritt die DEGEMED gegenüber Politik, Leistungsträgern und der breiten Öffentlichkeit.

KONTAKT:



Deutsche Gesellschaft für
Medizinische Rehabilitation

Deutsche Gesellschaft für medizinische
Rehabilitation e.V.
Fasanenstr. 5
10623 Berlin

Tel.: 030 2844966

Mail: degemed@degemed.de

Netz: www.degemed.de

© AdobeStockWorawut



ZIELSTELLUNG POSITIONSPAPIER

Seit dem 01.01.2017 ist Prävention eine Pflichtleistung der Deutschen Rentenversicherung (DRV). Zur Umsetzung des Präventionsauftrages hat die DRV das Angebot RV Fit entwickelt, das sowohl im ambulanten als auch stationären Setting in Reha-Einrichtungen durchgeführt werden kann.

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation e.V. (DEGEMED) unterstützt die Implementierung und Weiterentwicklung des RV Fit Angebotes und steht hierzu in engem Austausch mit Vertreter_innen der DRV sowie Reha-Einrichtungen, die bereits RV Fit Leistungen anbieten. Durch diese enge Kooperation zwischen Leistungsträgern und Leistungserbringern leistet die DEGEMED zentrale Schnittstellenfunktion zur Weiterentwicklung und Verbesserung des RV Fit Angebotes.

Ziel dieses Positionspapieres ist es daher, die Forderungen der DEGEMED zur Weiterentwicklung von RV Fit zu bündeln und systematisieren.

1. Verlässliche Rahmenbedingungen

Verlässliche Rahmenbedingungen sind die Voraussetzung dafür, dass Reha-Einrichtungen die notwendigen personellen Kapazitäten für RV Fit Leistungen planen und finanzielle Mittel in die Infrastruktur investieren, um auf dieser Grundlage qualitativ hochwertige Leistungen bereitstellen zu können.

Das sind betriebswirtschaftliche Prozesse, die langfristig angelegt sind. Nur wenn die Rahmenbedingungen für diese Investitionen stabil sind, werden sich mehr Reha-Einrichtungen entscheiden, RV Fit Leistungen anzubieten.

Das bedeutet nicht, dass es keine Weiterentwicklungsmöglichkeiten des bestehenden Angebotes gibt. Aber die Weiterentwicklungen dürfen nicht an den Anbieterstrukturen „vorbei“ entwickelt werden.

DEGEMED-Forderung:

Die DRV bindet die DEGEMED als Verband von Präventionsleistungserbringern eng in die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung des „RV Fit Rahmenkonzept für Leistungen zur Prävention“ ein.

2. Stabile Vergütung

Zu Beginn der Prävention führen die Reha-Einrichtungen in kurzer Zeit aufwendige Check-Ups der Präventanden durch, um das Trainingsprogramm passgenau auf die individuellen Bedürfnisse zuzuschneiden. In der anschließenden Startphase bieten die Reha-Einrichtungen ein hochverdichtetes Angebot an Gesundheitsinformationen, Trainingseinheiten und Stressbewältigungsstrategien. In der ambulanten Trainingsphase werden die Leistungen gemeinsam mit den Präventanden fortlaufend individualisiert und weiterentwickelt. Auch in dieser Phase erfordert eine engmaschige Begleitung erheblichen Personalaufwand, der für Reha-Einrichtungen zuverlässige Finanzierungsgrundlagen voraussetzt.

Gleiches gilt dann erneut beim Abschluss des Programms, dem Refresher, der wiederum ein kompaktes Leistungspaket umfasst. Der Personalaufwand in den verschiedenen Phasen von RV Fit ist daher zu jederzeit intensiv und besteht unabhängig davon, ob die Leistung in Präsenz oder digital durchgeführt wird.

DEGEMED-Forderung:

Die Vergütung für RV Fit Leistungen muss verlässlich und stabil sein und sich in der Vergütungshöhe am tatsächlichen Bedarf orientieren. Einseitige Absenkungen der Vergütungshöhe durch die Leistungsträger sind künftig ausgeschlossen.

3. Qualitätssicherung ausbauen

Reha-Einrichtungen unterliegen strengen Qualitätssicherungsverfahren. Wenn RV Fit Leistungen in Reha-Einrichtungen durchgeführt werden, profitieren die Präventanden von diesen Qualitätssicherungsinstrumenten. Um die Qualität der RV Fit Leistungen dauerhaft zu sichern, sollte die DRV gemeinsam mit der DEGEMED und anderen Leistungsanbietern bundeseinheitliche, verbindlichen und abweichungsfeste Qualitätssicherungsinstrumente entwickeln.

DEGEMED-Forderung:

Um das exzellente Leistungsniveau der RV Fit-Anbieter dauerhaft zu sichern, sollte ein bundesweit einheitliches Qualitätssicherungsinstrument entwickelt werden. Neben definierten Anforderungen an optimale Strukturqualität sollten auch passgenaue Messinstrumente für die Prozessqualität sowie Ergebnisqualität etabliert werden.

4. Anbieterstruktur ausbauen

Trotz deutlicher Wachstumszahlen im Leistungsbereich RV Fit liegen die tatsächlichen Leistungen deutlich hinter dem Potenzial zurück. Unabdingbar für einen spürbaren Anstieg der Inanspruchnahme ist ein breites Angebot an Leistungsanbietern. Derzeit sind nicht ausreichend Anbieter am Markt, um die Nachfrage zeitnah zu decken.

DEGEMED-Forderung:

Wir fordern, dass die DRV eine eigenständige Initiative startet und gezielt dafür wirbt, dass mehr Reha-Einrichtungen Leistungen zur Prävention in ihren Leistungskatalog aufnehmen, um die vorhandene Anbieterstruktur auszubauen. Hierfür müssen verlässliche Rahmenbedingungen und eine angemessene Vergütung gewährleistet sein.

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation e.V.

Fasanenstr. 5, 10623 Berlin

Tel: 030 2844966

Mail: degemed@degemed.de

Web: www.degemed.de